zu vertreiben. Er wußte auch seinen Vater dazu zu stimmen, und so wurde im siebenten Jahre nach der Ankunft der Fremden der Vertrag gebrochen, zwanzig Jahre lang häufig in kleinen Gefechten, einmal mit gesammter Macht gestritten; das erstemal ohne Entscheidung, in den übrigen Schlachten siegten die Angeln. Als nun Vortimer starb, schwand den Briten die Kraft, sank ihnen die Hoffnung. Schon damals wären sie erlegen, hätte nicht Ambrosius, aus römischem Blute stammend, der nach Vortigerns Tod an der Spitze stand, und der vielgepriesene Held Arthur die Fortschritte der übermüthigen Fremden gehemmt und den Untergang des Vaterlands für geraume Zeit aufgehalten. Doch die Angeln ergänzten, so oft ihnen auch das Kriegsglück entgegen war, ihre Schaaren stets mit neuem Zuzug ihrer Landsleute und kehrten mit immer erneuertem Muthe zum Kampfe zurück, bis sie allmählig im Verlauf der Folgezeit die ganze Insel gewannen.

Miß Martineau.

21. Dorfleben.

Nichts kann nach einem Winterbesuch in Boston oder New-York ruhiger oder erfrischender sein, als der Aufenthalt in einem Dorfe, wie ich im Mai den Versuch machte. Die Wochen gingen nur zu schnell vorüber. Dr. und Mrs. F., ihr kleiner sechsjähriger Bube und ich waren so glücklich, eine Pachterswittwe zu Stockbridge in Massachussets zu bewegen, uns in ihr Haus aufzunehmen. Das Haus war fast aus allen Theilen des schönen Thals des „Housatonic", welches es hinabschaute, sichtbar. Es lag auf der Spitze eines steilen Berges, wie ein Luftpalast. Das Monument-Gebirge mit seiner dichten Waldung und hie und da einem hervorspringenden grauen Felsen lag uns gegenüber. Andere Gebirge schlossen das Thal ein, von denen ein Berg uns mehrere Nächte lang mit einem Waldbrande unterhielt. Von dem Fuß dieser Berge bis zu der Schwelle unsrer Thür zog sich ein grüner Rasenteppich. Alles, Häuser, Bäume, Kirchen waren in dieses Grün gepflanzt, so daß

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920